

Protokoll

über die 11. Sitzung des Orsrates Springe am Mittwoch, 24. April 2024 um 18:00 Uhr im Seniorenzentrum "Altes Rathaus", Zum Niederntor 26, 31832 Springe

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Lampe, Uwe

Ortsratsmitglieder

Bennecke, Eike

Gasch, Anton

Graichen, Lukas

Kelting, Niklas

Kemper, Margarete

Reinhardt, Bastian

Retzlaff, Antje

Schmelzer, Tim

Tegtmeyer, Guido

Weber, Vera

Beratende Mitglieder

Grosecck, Oliver

Meier, Bernhard

Wolff, Reinhard

Zimmermann, Brigitte

Von der Verwaltung

Götze, Maik

Parusel, Robin

zugleich als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Overesch, Bernd

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Lampe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Anfragen der Zuhörenden

2.1 Fragestunde - überdimensionierte Planungen

Aus Sicht eines Zuhörers seien viele Planungen von aktuellen Projekten überdimensioniert. So wird u.a. die Umplanung des ZOB sowie die Rathausenerweiterung angesprochen.

Herr Reinhardt erklärt, dass der ZOB durchaus zu groß geplant sein könnte. Die aktuellen Verzögerungen seien jedoch nicht auf die Stadt Springe zurückzuführen. Es gab bereits im Vorfeld Anmerkungen der Politik, die von den Planern nicht beachtet worden seien. So sei auch im Nachgang probiert worden, u.a. die Parkplatzsituation zu verbessern.

Zum Rathaus teilt er mit, dass trotz Home-Office das Gebäude eher zu klein als zu groß geplant wurde. Der Bürgersaal mache am Ende nur einen kleinen Teil der Gesamtsumme aus und das Projekt beziehe sich auf das gesamte Ensemble, welches auf dem Museumshof errichtet werden soll.

2.2 Fragestunde - Graffiti Workshop

Seitens eines Zuhörers wird angefragt, ob das Honorar der Künstlerin bei 6.000,-- Euro liege. Herr Lampe verweist hierzu auf die spätere Beratung.

2.3 Fragestunde - Tempomesstafeln

Zudem wird angefragt, wie der Stand bei den zwei Multifunktionstafeln sei, die angeschafft werden sollten. Evtl. wären günstigere, einfachere Modelle, welche bspw. feststationiert am Obern- und Niederntor aufgebaut seien, sinnvoller.

2.4 Fragestunde - Ausgaben des Stadtrates

Ein Zuhörer fragt nach einer Stellungnahme des Ortsrates zu den geplanten und möglichen Ausgaben des Stadtrates. So spricht er u.a. das Rathaus, den Wertstoffhof oder auch eine mögliche Brücke für den geplanten Bahnhofpunkt an.

Herr Lampe verweist zunächst auf die Beratungen in den Ausschüssen und im Stadtrat in der Vergangenheit. In der letzten Sitzung des Planungsausschusses, zu welcher auch der Ortsrat geladen war, gab es seitens der Ortsratsmitglieder kritische Zwischentöne.

2.5 Fragestunde - Möglicher Bahnhofpunkt

Eine Zuhörerin kritisiert, dass häufig von einem zweiten Bahnhof in der Kernstadt gesprochen werde, es handle sich aber lediglich um einen Haltepunkt. Dieser Unterschied sei wichtig. Herr Lampe bedankt sich für den Hinweis und stimmt diesem zu.

2.6 Fragestunde - Perspektive Innenstadt

Eine Zuhörerin bezieht sich auf TOP 11 der Tagesordnung (Perspektive Innenstadt) und fragt zunächst an, ob für das Parklett Folgekosten entstehen. Des Weiteren könne sie sich nicht vorstellen, dass die Sonnenliegen von der Bevölkerung angenommen werden. Außerdem kritisiert sie die Sauberkeit der Innenstadt. Viele Müllsäcke der Geschäftsinhaber seien bereits zum Wochenende vor den Geschäften und fliegen teilweise durch die Gegend.

Herr Lampe verweist hierzu auf die später folgende Beratung.

2.7 Fragestunde - Stadtfest

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. des Stadtfestes. Herr Lampe teilt mit, dass hierzu später ein Bericht erfolgen wird.

2.8 Fragestunde - Wertstoffinseln

Außerdem bittet ein Zuhörer, unter dem Tagesordnungspunkt 10 (Wertstoffinseln) nicht dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Ein Papiercontainer stelle kein Problem dar, sondern illegale Sperrmüllablagerungen.

Herr Lampe verweist hier auch auf die spätere Beratung.

2.9 Fragestunde - FDP Vorsitz

Ein Zuhörer gratuliert Herrn Kelting zum Vorsitz der FDP Springe.

3. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Ortsrates Springe am 31. Januar 2024 - öffentlicher Teil -

Herr Parusel teilt mit, dass im letzten Protokoll unter dem Tagesordnungspunkt 10 (Graffiti-Workshop) eine inhaltliche Angabe nicht korrekt dargestellt wurde.

Vorgesehen ist nicht, dass die Jugendlichen im Rahmen einer Ferienpassaktion mit dem Jugendzentrum die Wände der Tiefgarage der Parkpalette Fünfhausenstraße verschönern. Vielmehr ist eine Ferienpassaktion geplant, in der der Ortsrat Springe als Veranstalter auftritt und als solcher die Ferienpassaktion durchführt.

Folgender Beschluss wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 11. Sitzung des Ortsrates Springe - öffentlicher Teil - wird mit vorstehender Änderung genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Lampe berichtet über folgende Punkte:

- Die Einführung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene wird vorangetrieben. Die Verwaltung habe bereits ein entsprechendes Anschreiben vorbereitet.
- Planer sind aktuell weiterhin mit der Entwicklung der Friedhöfe beschäftigt.
- Der Neujahrsempfang verlief reibungslos mit viel positivem Feedback im Nachgang. Er bedankt sich bei Frau Weber und Herrn Kelting für die Unterstützung bei der Planung. Der nächste Neujahrsempfang soll am 01.02.2025 stattfinden.
- Das Osterfeuer konnte die Prognose von 1.500 Besuchern fast erfüllen. Er bedankt sich bei Herrn Bartels für die große Unterstützung. Es wird noch eine ausführliche Nachbesprechung erfolgen. An dem Standort soll für nächstes Jahr festgehalten werden.
- Teilweise melden sich Bürger direkt beim Ortsbürgermeister wegen Schlaglöchern etc. Er sei kein hauptamtlicher Bürgermeister, sondern lediglich ehrenamtlicher Ortsbürgermeister. In solchen Fällen müsse der städtische Mängelmelder benutzt werden.

5. Entsendung von Vertretern in das Kuratorium "Seniorenzentrum" 17/2021-2026 - 1 Nachfolge für Frau Katrin Kreipe

Herrn Reinhardt schlägt Herrn Graichen vor.

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:
Der Ortsrat Springe stellt gem. § 71 Abs. 5 i. V. m. Abs. 6 NKomVG Herrn Lukas Graichen als neuen Vertreter für das Kuratorium „Seniorenzentrum“ fest.

6. Entsendung von Vertretern in den Beirat "Wochenmarkt" Nachfolge für Frau Katrin Kreipe **18/2021-2026 - 1**

Herr Graichen schlägt Herrn Reinhardt vor.

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:
Der Ortsrat Springe stellt gem. § 71 Abs. 5 i. V. m. Abs. 6 NKomVG Herrn Bastian Reinhardt als neuen Vertreter für den Beirat „Wochenmarkt“ fest.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Zur Aufstellung eines touristischen Hinweisschildes an der Autobahn A7 wird Folgendes mitgeteilt:

Der FD 80 bedauert, mitteilen zu müssen, dass die Autobahn GmbH des Bundes die Kriterien zur Aufstellung einer touristischen Hinweistafel an der A7 nicht als erfüllt ansieht und auch keinen Ermessensspielraum einräumt. .

8. Bericht der Arbeitsgruppen

8.1 Arbeitsgruppen - Müllsammelaktion

Frau Kemper berichtet über den erfolgreichen Müllsammeltag. Es gab erneut den Wunsch nach einem zweiten Tag in diesem Jahr. Daher findet am 07.09.2024 eine erneute Müllsammelaktion statt. Der Beginn ist erneut für 10:00 Uhr geplant. Am darauffolgenden Montag steht die Restmüllabfuhr an.

8.2 Arbeitsgruppen - Jazzfrühschoppen

Am 09.06.2024 findet der Jazzfrühschoppen statt. Herr Groseck teilt mit, dass ab 10:30 Uhr die Ehrungen für das Bürgerkönigsschießen vorgenommen werden. Für den Aufbau werden ab 08:30 Uhr Helfer vor Ort benötigt.

8.3 Arbeitsgruppen - Tag der Vereine

Herr Lampe berichtet vom Tag der Vereine am 28.04.2024. Für den Fassanstich steht ein neuer Hammer bereit. Frau Kemper ergänzt, dass um 11:00 Uhr das Bürgerkönigsschießen beginnt. Die Preise für die Ehrungen sind beschafft.

8.4 Arbeitsgruppen - Stadtfest

Herr Schmelzer greift die Anfrage eines Zuhörers zu Beginn der Sitzung auf. Für dieses Jahr sei ein Stadtfest nicht umsetzbar. Der Ortsrat selbst könnte die Organisation eines solchen Festes nicht bewerkstelligen. Es gab Gespräche mit externen Eventagenturen. Wichtig sei jedoch, dass die Springer Geschäftsleute mit in das Fest integriert werden. Dies konnte in bisherigen Gesprächen nicht gewährleistet werden. Die Wiederbelebung sei noch

nicht gestorben, und es werden weiterhin Gespräche geführt, damit wieder ein Stadtfest stattfinden kann.

8.5 Arbeitsgruppen - Weihnachtsmarkt

Frau Kemper teilt mit, dass der Planungsstart für den 14.05.24 datiert wurde. Das Ziel für den diesjährigen Markt sei es, mehr Menschen aus den Vereinen mit in die Gestaltung des Weihnachtsmarktes zu integrieren.

8.6 Arbeitsgruppen - Forstgrenzbeziehung

Herr Lampe informiert, dass die Forstgrenzbeziehung am 22.09.24 stattfinden wird. Das Ende der Wanderung ist an der Deisterhütte geplant.

8.7 Arbeitsgruppen - Friedhofskommission

Frau Kemper berichtet aus der Friedhofskommission. Die Estengräber werden bei einem Projekt erhalten, gesäubert und durch eine Stele mit QR-Code ergänzt. Das Projekt wird durch Siebtklässler der IGS, dem Steinmetz Gassl und dem städtischen Bauhof unterstützt. Vor dem Alten Friedhof wurden Fahrradbügel installiert. Es gibt Probleme mit lauter Musik. Herr Lampe ergänzt, dass die Vermessung der Abteilungen vorangetrieben wird.

8.8 Arbeitsgruppen - Weltfrauentag

Frau Kemper berichtet kurz über den Weltfrauentag, welcher in der „Wilden Wutz“, einem Indoorspielplatz, stattgefunden hat. Es gab Ideen, dass bspw. Ausstellungsstücke aus dem Museum in leerstehenden Geschäftsimmobilien ausgestellt werden könnten. Frau Zimmermann bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten für die Organisation des Tages.

9. Vorzeitige Neuwahl einer Schiedsperson

657/2021-2026

Herr Lampe unterbricht um 19:13 Uhr kurz die Sitzung, um Frau Pinkerneil die Gelegenheit zur Vorstellung zu geben.

Folgender Beschluss wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Springe empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Frau Carola Pinkerneil, Fünfhausenstraße 37, 31832 Springe, wird zur Schiedsfrau im Schiedsamsbezirk III der Stadt Springe für die Wahlperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2029 gewählt.

10. Sauberkeit an Wertstoffinseln

658/2021-2026

Bevor die Drucksache beraten wird, verliest Herr Parusel eine Mitteilung des Fachdienstes Ordnung und Verkehr:

In der Schulstraße wurde eine Wertstoffinsel im Rahmen der Fernwärme-Bauarbeiten abgeräumt, um eine örtliche Umfahrung der Baustelle gewährleisten zu können. Nach Abschluss der Baumaßnahme besteht Interesse daran, dort wieder Container aufzustellen. Sollte der Ortsrat einem Verzicht auf Einhausung und Papiercontainer zustimmen, würde die aha dort kurzfristig wieder Altglas-Sammelcontainer aufstellen lassen, und der Alttextilsammler könnte

entscheiden, ob er dort ebenfalls Alttextil-Sammelcontainer aufstellt. Bei grundsätzlichen Bedenken zu diesem Standort wird um Vorschläge für einen Ausweichstandort gebeten.

Herr Reinhardt äußert sich kritisch zum Verwaltungsvorschlag. Wenn jemand dort illegal Müll entsorgt, wird sich das Verhalten nicht durch einen nicht vorhandenen Zaun ändern. Ohne Altpapiercontainer sei mehr Platz für illegalen Müll. Ohne Einzäunung steige die Gefahr, dass der illegal abgeladene Müll durch die Gegend fliege. Zudem bedauere er, dass eine Videoüberwachung rechtlich nicht möglich sei.

Herr Gasch kann dem Vorschlag etwas abgewinnen. Wenn sich bereits in anderen Kommunen dadurch Verbesserungen herausgestellt haben, müsse über solche Möglichkeiten nachgedacht werden.

Es folgt eine Diskussion über die Videoüberwachung und mögliche Attrappen. Diese Diskussion wird von Herrn Götze beendet. Mögliche Attrappen würden zeitnah für Rückfragen in der Verwaltung sorgen. Die Hürden für eine Videoüberwachung mit Speicherung seien zu hoch.

Außerdem wird über mögliche Alternativen der Einzäunung diskutiert. Beispielsweise könnte der Zaun nur die halbe Höhe aufweisen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen, oder es könnte stattdessen ein blickdurchlässiger Metallzaun installiert werden. Es zeichnet sich keine Mehrheitsmeinung ab.

Der Standort in der Schulstraße soll so, wie zuvor, wiederhergestellt werden.

Folgender Beschluss wird mit **2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Der Ortsrat beschließt, auf eine Aufstellung von Altpapiercontainern und eine Einzäunung an den in der Ortschaft vorhandenen Wertstoffinseln zukünftig zu verzichten.

Der Verwaltungsvorschlag gilt damit als abgelehnt.

**11. Sofortprogramm Perspektive Innenstadt 130/2021-
Gestaltungskonzept Innenstadt - Umsetzung weiterer Maßnahmen 2026 - 7**

Herr Lampe informiert über den aktuellen Stand des Parkletts. Dieses solle im Mai aufgebaut werden. Seitens der Stadtbibliothek wurden kritische Stimmen bzgl. des Standorts geäußert, da das Stadtarchiv ebenfalls noch in die Räumlichkeiten einziehen soll und der vorhandene Parkplatz für den Umzug benötigt werde.

Herr Götze teilt mit, dass es verschiedene Möglichkeiten für den Umzug des Stadtarchives gebe, sollte der Standort des Parkletts vor dem Mitarbeitereingang der Stadtbibliothek liegen. Es folgt eine kurze Diskussion über mögliche Alternativen und zeitliche Abläufe. Da eine Geschäftsinhaberin direkt vor Ort sich um das Parklett „kümmern“ möchte, sei dies der ideale Standort.

Folgender Beschluss wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Parklett soll in der Parkbucht vor dem Mitarbeitereingang der Stadtbibliothek aufgebaut werden.

Zur Drucksache hebt Herr Lampe die 12.000,-- Euro Planungskosten für den Marktplatz hervor.

Der Ortsrat Springe nimmt die Drucksache positiv zur Kenntnis.

12. Widmung der Straßen "Plönhagen" und "Biermannskamp" im Stadtteil Springe nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) 652/2021-2026

Folgender Beschluss wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Springe empfiehlt dem Verwaltungsausschuss über den Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Straße „Plönhagen“, bestehend aus den Flurstücken 105/1 und 59/154 der Flur 4 in der Gemarkung Springe, wird entsprechend den Anlagen 1 und 2 als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Springe.

Die dieser Drucksache als Anlage 2 beigefügte Widmungsverfügung ist öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Straße „Biermannskamp“, bestehend aus den Flurstücken 59/177, 59/187 und 59/188 der Flur 4 in der Gemarkung Springe, wird entsprechend den Anlagen 3 und 4 als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Springe.

Die dieser Drucksache als Anlage 4 beigefügte Widmungsverfügung ist öffentlich bekannt zu machen.

13. Vergabe von Ortsratsmitteln

Interfraktioneller Antrag: Finanzielle Unterstützung der Sprayer-Aktion im Rahmen der Sommerferien-Veranstaltungen 2024:

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat der Kernstadt Springe unterstützt die Ferienpass-Aktion Sprayer-Workshop für Jugendliche zur Verschönerung des Parkdecks/Untergeschoss mit 1.000,-- Euro.

Verwendungsnachweis:

Folgender Beschluss wird mit **11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der vorliegende Verwendungsnachweis wird genehmigt.

14. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

14.1 Fragen - Estengräber

Auf Nachfrage eines Zuhörers erklärt Frau Kemper, dass die Estengräber gereinigt werden und erhalten bleiben sollen.

Der Zuhörer merkt kritisch die Sauberkeit auf dem Friedhof an.

14.2 Fragen - Baumbestattung

Herr Tegtmeyer erklärt auf Nachfrage eines Zuhörers, dass die Doppelgräber bei Baumbestattungen bei der Überarbeitung der Friedhofssatzung angepasst werden.

14.3 Fragen - Parklett

Aus Sicht eines Zuhörers sei der Standort des Parkletts an der Bahnhofstraße nicht geeignet, und es sei nicht nachvollziehbar, dass an einer Straße mit viel Verkehr der Standort genehmigt wurde.

14.4 Fragen - Wochenmarkt

Seitens eines Zuhörers wird angemerkt, dass bei Arbeiten in der Innenstadt die Betreiber des Wochenmarktes beteiligt werden müssen. So seien Fahrradbügel aufgestellt, die teilweise die Marktbetreiber behindern würden.

15. Anfragen der Ortsratsmitglieder

15.1 Anfragen - Friedhof

Herr Schmelzer erinnert an die geltenden Regeln auf dem Friedhof. Häufig werden diese missachtet, und teilweise würde Gartenmüll entsorgt werden.

15.2 Anfragen - Umleitungen

Herr Tegtmeyer fragt an, warum bei der derzeitigen Umleitung kein Haltverbot in der Friedrichstraße angeordnet wurde.

Herr Götze sagt zu, die Situation mit dem entsprechenden Fachdienst zu besprechen.

15.3 Anfragen - Tulpenstraße

Frau Zimmermann hat festgestellt, dass viele Autofahrer die Tulpenstraße als Abkürzung nutzen und fragt an, ob hier mit einem „Anlieger frei“-Schild Abhilfe geschaffen werden könnte.

Herr Götze kann den Gedanken nachvollziehen, sieht die Umsetzung jedoch kritisch, da es u.a. an Möglichkeiten fehle, solche Verstöße zu ahnden.

15.4 Anfragen - Müllcontainer

Frau Kemper teilt mit, dass erneut Müllcontainer dauerhaft An der alten Schule im öffentlichen Verkehrsraum stehen sollen.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Die Verwaltung wird sich erneut mit dem Eigentümer in Verbindung setzen.

15.5 Anfragen - Illegaler Müll

Zudem informiert Frau Kemper, dass am Kurzen Ging, Richtung Waldwinkel, Müll illegal entsorgt wurde.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Solche Meldungen können gerne zeitnah mit konkretem Standort auf der städtischen Homepage unter den „Bürgertipps“ mitgeteilt werden.

15.6 Anfragen - Ladesäule Stadtwerke

Außerdem teilt Frau Kemper mit, dass die Ladesäule vor dem Büro der Stadtwerke weiterhin defekt sei.

15.7 Anfragen - Müllabholung Marktplatz

Die Geschäftsinhaber in der Innenstadt hätten theoretisch ausreichend Zeit, den Müll erst montags herauszustellen und nicht bereits am Wochenende, da die Müllabfuhr voraussichtlich um 10:30 Uhr stattfindet, informiert Frau Kemper.

15.8 Anfragen - Weißer Brink

Abschließend kritisiert Frau Kemper die weiterhin andauernde Sperrung des Weißen Brinks. Durch die Sperrung sei auch eine Nutzung des Spielplatzes nicht möglich, und die Anwohner leiden unter der Sperrung.

15.9 Anfragen - Bürgersteig Friedrich-Bähre-Straße

Herr Meier fragt an, warum in östlicher Richtung in der Friedrich-Bähre-Straße kein Gehweg vorhanden sei.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Flächen wären grundsätzlich vorhanden. Bei einer Länge von ca. 230 m und einer Breite von 2,50 m (Regelbreite nach RAS) würde eine Fläche von 575 qm bebaut werden müssen, bei Kosten von 180 €/m² kostet der Gehweg 103.500 €. Hierzu ist ein politischer Beschluss notwendig. Allerdings verfügt der FD 66 derzeit nicht über das notwendige Personal. Ein Gehweg wird eingeplant, wenn ein Straßenausbau erfolgt.

15.10 Anfragen - Grüner Brink

Außerdem merkt Herr Meier an, dass weiterhin keine Bepflanzung am Grünen Brink erfolgt sei.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Die Bepflanzung ist inzwischen erfolgt.

Ende des öffentlichen Teils: 20:07 Uhr